Rostock (18. Spieltag): Sechs Stunden Hinfahrt im Bus, 90 Minuten Kälte und Erfolglosigkeit, sechs Stunden Rückfahrt. Das aber alles mit Überzeugung und Stolz. Es kann schön sein, einer von wenigen zu sein, die ihren Verein auch zu unbequemen Orten und Zeiten begleiten. Und die Personen, die am Montag in Rostock waren, können stolz darauf sein! Diese Leute haben sich zudem bemüht, auch mit wenigen Personen ihren Verein akustisch und optisch zu unterstützen. Gut so!

Es war wohl mal wieder an der Zeit, dass ein Gästeblock weniger als 100 Arminen begrüßen durfte, abgezählte 93 waren es. Es kann schöner sein, einer von vielen zu sein, die ihren Verein immer begleiten. Naja, in Rostock aber war es recht leer, recht peinlich. Aber das Spiel war ja auch montags, das Spiel war weit weg und es ist ja auch so kalt draußen. Sehr wenige können nicht vor Ort sein, bemühen sich aber frühzeitig und konsequent darum, schade um diese! Andere wollen nicht vor Ort sein, sie sind zu bequem oder anderes ist wichtiger. Irgendwie ist es schade, irgendwie muss man jedem seine Einstellung aber natürlich auch überlassen und irgendwie ist es auch wichtig, dass dieser Unterschied zwischen Allesfahrern und Anderen ab und an deutlich wird!

Peinlich wird es, wenn man zufrieden ist, das Spiel statt im Stadion gemütlich im TV zu gucken. Am besten noch in der Gruppe, bei einem Event, einem Klönabend. Der Verein (ASC) unterstützt das Nicht-Begleiten somit ebenso oder gar mehr wie das Begleiten. Das ist irgendwie verrückt, nahezu schizophren, zumindest aber überdenkenswert.

AUSWÄRTSINFO

Augsburg: Die Busfahrt haben wir auf Seite 1 angeboten und euch hoffentlich überzeugt, mit uns zu fahren. Meldet euch an! Eine wirkliche Unverschämtheit sind die Ticketpreise. Ermäßigt zahlen wir 11€, aber das gilt nur für unter 16-Jährige, haha. Vollzahler bezahlen 13€ für den Stehplatz. Bezüglich Tifo-Material haben wir noch keine konkreten Informationen, wir haben uns aber natürlich vorgenommen, möglichst viel mitzunehmen.

Ahlen: Schon heute die Information für das Gastspiel am 12.02.2010. Wir werden uns dort in den Oberrang begeben und wünschen, dass sich viele aus unserem Umfeld diesem Vorhaben anschließen. Bitte kauft also Karten für den Block P1, dieser ist mit 9€ ermäßigt bzw. 11€ Vollzahler nicht teurer, als der Unterrang. Der Vorverkauf startet am Dienstag, sichert euch früh genug euer Ticket! Anreisen werden wir mit dem NRW-Ticket statt Sonderzug, mehr Infos demnächst in diesem Infozine.

Allgemein: Wir wünschen uns sehr, dass ihr euch unseren Fahrtangeboten anschließt, damit wir möglichst in großer Zahl und geschlossen anreisen. Es wäre cool, wenn das in der Rückrunde weiterhin gut läuft. Seid motiviert, auswärts mit uns dabei zu sein, benehmt euch aber gesittet und vermeidet Konfrontationen mit der Polizei. Das schadet uns meistens leider nur. Wir bitten euch auch nochmals, besonders auswärts auf unser Szenematerial wie Schals, Shirts und Pullover zu achten. Bielefelder Klamotten müssen bei Bielefeldern bleiben!

publiC

Das Infozine der Lokal Crew

24.01.2010 Ausgabe 18 18) DSC Arminia – TuS Koblenz

Hallo ihr Alle! Wir sparen uns die geheuchelte Scheiße, euch ein frohes neues Jahr und alles Gute zu wünschen. Wir wünschen uns, dass ihr euren Verein stets treu begleitet, sowie weiter Interesse an unserer Gruppe und ihrer Meinungspublikation habt. Mit Arminia und der Lokal Crew kann das Jahr dann doch froh und gut werden. Denn unser wie auch euer Motto für das Jahr 2010 sollte sein: Arminia Bielefeld, immer und überall! In dieser Ausgabe erwarten euch Infos und Meinungen zu Fahrten, Artikeln, Aktionen und Geschehnisse rund um unseren Verein. Viel Spaß bei Lektüre, Support und Spiel!

SPORT? Die Aufbruchstimmung des Saisonbeginns ist weg, die Euphorie der Siegesserie auch, gute Stimmung adieu, Aufstieg adieu? Angekommen in der Bielefelder Realität lässt sich ostwestfälisch depressiv erkennen, dass drei Mannschaften in der Tabelle mitlerweile besser positioniert sind, aber nicht nur drei Mannschaften besser Fußball spielen. Das alte Jahr endete enttäuschend, das neue Jahr begann frustrierend. Wirklich erfreuen können wir uns an der Arminia nicht. Von Offensivfußball ist nicht viel geblieben, die Ankündigungen von Platz eins blieben uns besser in Erinnerung, als die wirklich guten Spiele. Und doch sollten sich die Wenigen, die denn noch in unser Stadion kommen, etwas in Geduld, Optimismus und Vetrauen üben. Andererseits ist das sportliche Kabinett gefordert, dem eigenen Anspruch zu genügen, den Worten Taten folgen zu lassen und wieder gute Leistungen zu bringen. Die Hoffnung auf den Aufstieg ist noch nicht begraben, Anlass zur Hoffnung muss her. Ein überzeugender Sieg heute, eine gute Leistung mit Punktgewinn in Augsburg. Auf gehts, Deutscher Sport Club!

BUSFAHRT! Die Lokal Crew bietet für das Auswärtsspiel in Augsburg nächsten Samstag (30.01.) eine gemeinsame Anreise an! Wie schon zu Saisonbeginn gen Fürth, laden wir alle Interessierten, alle Freunde und Bekannte rund um unsere Gruppierung ein, gemeinsam mit uns zu fahren! Der Fahrpreis beträgt 30€ und muss erst im Bus bezahlt werden. Abfahrt ist um 05uhr am Almparkplatz, bitte seid rechtzeitig dort. Es stehen zwei Busse und somit mehr als 100 Plätze zur Verfügung. Einige haben sich schon per Mail oder persönlich angemeldet, gut so! Weiter hoffen wir, dass besonders junge Interessierte aus unserem Umfeld sich für diese Tour begeistern. Ihr könnt euch heute am Stand verbindlich anmelden. Wir sind vor wie auch bis circa 30 Minuten nach dem Spiel anzutreffen. Für Fragen und Anregungen stehen wir dort gerne zur Verfügung. Gerne sehen wir die Reisegruppe in unseren South Stand Klamotten. Ob Seidenschal, Mütze oder Hoodie, mitnehmen bzw. anziehen! Wir würden uns über eure Teilnahme freuen! Auf zum wichtigen Spitzenspiel! Fahrt auswärts, fahrt mit der LC!

ARTIKEL! Wie versprochen gibt es noch einmal 100 Seidenschals im freien Verkauf, der heute am Stand startet. Die Seidenschlas kosten weiterhin 12€. Ihr findet uns unter Block 4 in den Räumlichkeiten von Dachverband und Fan-Projekt. Der Seidenschal ist eines von, in der Hinserie erschienenden, vier Produkten des bi.clothing-Labels. Hoodies und Beanies werden wir nicht nachbestellen, etwas Exklusivität möchten wir ja wahren. Von den 300 South Stand Shirts sind wenige Restexemplare für 10€ noch verfügbar. Wir weisen darauf hin, dass alle Einnahmen in die Choreokasse kommen.

Wenn du Lust hast, deine Stadt, dein Dorf, deine Schule oder das Schlafzimmer deiner Eltern zu verschönern, musst du Aufkleber kaufen. Wir haben für diese Rückrunde nun 40.000 Aufkleber bestellt und bieten 20 alt-beliebte und neu-entworfene Motive. Diese könnt ihr in zwei Paketen zu je 100 Stück für jeweils 4€ erwerben. Was ist außer Aufklebern aktuell am Stand erhältlich? Neues Jahr, alte Reste, alles muss raus! Wir haben noch Ausgaben der Fanzines ‚Blickfang Ultra' und ‚Erlebnis Fußball' und bieten diese nun statt zum ursprünglichen Preis von 3€ zum folgenden Paketpreis an: zwei Hefte für 4€. Die Auswahl der Hefte ist dabei ganz euch überlassen! Das Poster der Choreo gibt es für 1€. Erlöst uns, kauft bitte Poster! Buttons kosten wie gehabt 1€ pro Stück.

KARITATIV? Es war eine gelungene Aktion und so gebührt den Helfern, dem Caterer und natürlich vornehmlich euch Spendern unser Dank für ein sehr gutes Ergebnis. Beim letzten Heimspiel sammelten LC-Mitglieder die Pfandbecher ein, um die Aktion Lichtblicke der Lokalradios zu unterstützen. Die viele positive Resonanz bestätigte unser Handeln ebenso, wie die erschreckend ignoranten Pöbler, die mit sozialem Handeln wohl noch nicht konfrontiert waren. Am Ende freuten wir uns über 2137 Becher ergo Euro. An Spenden sammelte der Dachverband 440€. Wir als Lokal Crew gaben aus unserer Kasse 100€ und aus der Choreokasse, diese profitiert von Erlösen der Kleidungsverkäufe, noch einmal 100€, so dass wir auf den runden Betrag von 3000€ kamen, als der Dachverband die Sammlung mit einer Zahlung von 223€ abrundete. Ein tolles Ergebnis!

Da die Aktion Lichtblicke eine in gesamt NRW initiierte Aktion ist, wir aber unbedingt regional helfen wollen, haben wir den Betrag nicht simpel der Initiative überwiesen, sondern nun nach Rücksprache eine Liste mit Spendenbewerbern aus Bielefeld erhalten. Aktuell diskutieren wir die Verteilung. Wir hoffen euch schon in der nächsten pubLiC-Ausgabe detaillierter informieren zu können. Vielen Dank jedenfalls für eure Hilfe!

STIMMUNG? Es ist schlecht und es ist motivationslos. Das war am Anfang der Saison besser. Kann es wieder besser werden? Wir wünschen weniger Lethargie. Wir als Lokal Crew müssten mit euch als Umfeld in Block 1 zumindest positiv gestimmt sein und positiv auffallen. Aktuell sind wir nur lethargisch. Unsere erste Bitte ist für heute, dass wir uns in Block 1 anders positionieren, eine Traube statt lange Reihe. Problematisch ist, dass wir in nur zwei oder drei Reihen dann in die Länge gezogen kaum als Einheit agieren können. In der Traube – hinter der LC-Fahne - erhoffen wir uns mehr Power, mehr als Einheit agieren zu können, somit mehr gegenseitige Animation und Motivation. Lasst es uns bitte versuchen, es kann nur besser werden. Emotional, fanatisch, lautstark und kreativ, liebe Freunde, für euren Block, für euren Verein, für unseren DSC!

BERICHTE

Jeder Spieltag hatte seine eigene Geschichte, jedes Spiel hatte eine suggestive Bedeutung, über die es nachzudenken lohnt.

Union Berlin (16. Spieltag): Das Spiel war abermals eine Enttäuschung, der fünfte sieglose Auftritt in Folge entstand durch ein spätes Ausgleichstor in Unterzahl. Die Ausreden nach dem Kick hatte man schon mal gehört, anderes war an diesem Tag aber auch wichtiger.

Wenn an einem Tag Gutes und Böses passiert, interessiert nur das Böse. So ist die Welt, schlecht ist die Welt. Für eine karitative Aktion der Fans interessieren sich Verein und Medien nicht, wenn zeitgleich im Gästesektor Böses geschehen war. „So genannte Fans" kletterten über den Zaun, jagten Personen über die Haupttribüne, drangen in VIP-Bereiche vor und verletzten Personen. Und das alles nur, weil Personen Symbole des Erzrivalen zeigten. Polizei war nicht vor Ort, die Ordner konnten das Unheil nicht verhindern und zack war die Katastrophe spätestens da, als später im Gästesektor auch noch Pyro gezündet wurde.

Wir möchten die Vorfälle keineswegs banalisieren, fragen uns aber doch, wem die resultierende Dramatisierung und Skandalisierung (statt sachlicher Aufarbeitung) denn hilft. Der Verein hatte nun ein „Sicherheitsproblem", die Medien ein Thema. Fix schaltete sich noch der ASC medial ein und blamierte mit verheerender Kritik die Vereinsverantwortlichen. Bei dem folgenden „konstruktiven Gespräch" hätten wir gern mitgelauscht, wobei nur das Böse interessiert. Irgendwie auch schön, dass wir an diesem Tag mal nicht die Bösen waren. Nett sein kann nett sein.

Oberhausen (17. Spieltag): Schütte doch mal kohlensäurehaltiges Mineralwasser in ein Glas und versuche dann die vom Boden aufsteigenden Bläschen zu zählen. Irgendwann gibst du auf. Das macht nicht nur keinen Spaß, es ist ein völlig sinnloses Unterfangen. Völlig sinnlos war es auch, an diesem 20. Januar bei minus zwölf Grad und einem Meter Neuschnee Fußball spielen zu wollen. Beide Vereine wollten nicht spielen, kein Fan wollte ins Stadion, der Schiedsrichter wollte nicht anpfeifen. Einigkeit allerorten. Dann aber betrat der Fernsehsender Sky das Parkett, schaltete sich ein und bestand – weniger Einnahmen befürchtend - auf Austragung der Partie, bis der Oberschiedsrichter die Austragung absegnete. Interessantes Prozedere, kaum zu glauben und doch bittere Realität: die Macht des Geldes. 25 Personen im Schneechaos, kein Fußball, keine Tore. Lächerlich und enttäuschend.

Die deutsche Bahn hatte auch Probleme, es fuhren keine Züge und so hatten wir noch mehr als drei Stunden Aufenthalt am Bahnhof. Nun kommt die liebe Landespolizei ins Spiel. Diese behauptete, der Sonderzug könne nicht mehr fahren, nun mussten circa 700 Bielefelder in den wieder funktionierenden Regionalzug.

Drei Minuten später fuhr der Sonderzug ein. Obendrein also eine scheiß Verarsche der Bullen, die sich des Problems der wartenden – und doch überraschend gut gelaunten - Anhängerschaft mit bewussten Fehlinformationen entledigte. Ein scheiß Tag, scheiß Abhängigkeiten bestimmen unser Fandasein. Insgesamt war alles so scheiße, dass es für Manche irgendwie schon wieder lustig wurde.